

UNTERNEHMEN IM PORTRÄT Seli Automatisierungstechnik eröffnet Schulungszentrum in Neuenkirchen



Ein Systemhaus für Automatisierung

Nur Verkauf allein reicht dem Kunden lange nicht mehr

NEUENKIRCHEN. Problemlösungen auf dem Gebiet der Automatisierungs- und Messtechnik für Kunden zu entwickeln, dem stellt sich die Seli Automatisierungstechnik seit nunmehr 20 Jahren.

„Zunächst verkauften wir entsprechende Produkte, doch wir merkten schnell, dass Verkaufen heute allein nicht ausreicht. Was die Kunden möchten, ist die Entwicklung von Problemlösungen und technische Unterstützung“, erklärt Frank Nimwegen, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Seli. Die Geschichte des Unternehmens begann vor genau zwei Jahrzehnten.

Problemlöser

„Das Thema Automatisierungstechnik ist für den Laien nicht ganz einfach nachzuvollziehen“, meint Nimwegen aus Erfahrung. Das Betätigungsfeld liegt bei Seli vor allem im Bereich der Lebensmittelindustrie.

Ein Blick zurück auf die Historie zeigt, dass erst einmal Produkte wie Lichtschranken, Sensoren, Temperaturfühler, Geräte zur Messung von Druck, Füllständen oder Durchflussmessungen verkauft wurden.

„Auf Grund der Erfahrungen, die wir als Lieferant mitbrachten, fragten Kunden: ‚Mensch, wir haben hier und da ein Riesenproblem – könnt Ihr uns nicht helfen?‘ Damit war die Idee geboren, ein Systemhaus für Automatisierungstechnik aufzubauen. ‚Heute sind wir eines der größten dieser Art in Deutschland‘, bemerkt der Geschäftsführer nicht ohne Stolz.

Lösungen entwickeln

Die Aufgabenstellungen sind vielseitig. „Beispiele gibt es unzählige“, sagt Nimwegen. So entwickelten die Experten Lösungen, die automatisch zum Beispiel Herstellungs- und Verfallsdaten auf Lebensmittelverpackungen kontrolliert – natürlich immer an der



Die Geschäftsleitung: Ludger Ströer, Frank Nimwegen und Danny Kolkmeier (v.l.).
Foto: prf

jeweils richtigen Stelle mit stets exakten Angaben.

Überwachung von Produktionsprozessen ist ein ganz großes Thema. Bei einem weltweit führenden Hersteller von Verpackungsfolien werden mit speziellen Sensoren unerwünschte Löcher in den Folien bereits während der Herstellung aufgespürt. Das geschieht über eine Breite von bis zu sechs Metern. Die Folien sind auf Rollen in einer Länge von 30 Kilometern aufgewickelt.

„Das war nicht das Problem“, sagt der Chef des Systemtechnik-Hauses. Die größte Herausforderung für die Techniker lag in der Produktionsgeschwindigkeit von 600 Metern pro Minute. Mittlerweile wird diese Überwachungstechnik weltweit angewendet.

Auch Brauereien gehören zum Kundenkreis. Hier ist raffinierte Messtechnik besonders gefragt. In der Flaschenwaschanlage beispielsweise muss die Temperatur der Reinigungsflüssigkeit stets auf gleichem Niveau gehalten und überwacht werden.

In zahlreichen Behältern für die Rohstoffe – Hopfen, Getreide, Wasser und anderes – wird der Füllstand präzise angezeigt.

Lichtschranken und Senso-

ren unterschiedlichster Art versehen eine Fülle von Prüfungsaufgaben, damit die Maschine am Ende auch qualitativ hochwertiges Bier in die Flaschen füllt.

„Wir sind bemüht das, was wir in den letzten Jahrzehnten an Know-how gesammelt haben, nicht nur umzusetzen, sondern auch an unsere Kunden weiter zu geben.“

Frank Nimwegen, Geschäftsführer

Vorgaben

„Bei alledem geht es nicht nur um die Beherrschung der Technik“, erläutert der Geschäftsführer. „Unsere Ingenieure und Techniker müssen die Produktionsprozesse erst einmal genau kennen und nachvollziehen sowie dabei auch alle gesetzlichen Vorschriften berücksichtigen.“

Diese sind, besonders in der Nahrungsmittelbranche, besonders umfangreich. Gerade ist ein neues Schulungszentrum fertig gestellt. „Wir sind bemüht das, was wir in den letzten Jahrzehnten an Know-how gesammelt haben, nicht nur umzusetzen, sondern auch an unsere Kunden weiter zu geben“, sagt Nimwegen.

Seminare

Deshalb veranstaltet die Firma kontinuierlich Seminare, die über alle wichtigen Bereiche wie Grundlagen der Messtechnik, Sicherheit von Maschinen und Anlagen, Füllstandsmesstechnik, Aspekte des Energiesparens und weiteres informieren. nix

Neues Seminarzentrum

NEUENKIRCHEN. Bei der Seli GmbH steht heute und am morgigen Freitag eine interne Feier zum 20-jährigen Bestehen auf dem Programm. Gleichzeitig wird das Neuenkirchener Unternehmen ein neues Seminarzentrum einweihen.

Dazu sind Kunden, Zulieferer und Mitarbeiter eingeladen. Arrangiert ist eine Ausstellung zum Thema „Automatisierung“, die über Entwicklungen informiert.

Daten und Fakten

- ▶ Frank Nimwegen gründete die Firma Seli Automatisierungstechnik im Jahr 1990.
- ▶ Zu Anfang stand der Verkauf von **Automatisierungstechnik** im Zentrum des Interesses, heute hat die Firma mehrere Standbeine: Verkauf, Herstellung und Entwicklung von Automatisierungs- sowie Messtechnik, Systemtechnik und after-sales-Dienstleistungen sowie Kalibrierung von Maschinenteilen, die an einem Produktionsprozess beteiligt sind.
- ▶ Das Unternehmen besteht aus **weltweit sechs Vertretungen**, es hat einen technischen Innen- sowie Außendienst. Die GmbH beschäftigt rund 30 Mitarbeiter.
- ▶ Als Geschäftsführende **Gesellschafter** zeichnen Frank Nimwegen und Diplom-Ingenieur Ludger Ströer verantwortlich. Weiterer Gesellschafter und für den Einkauf verantwortlich ist Danny Kolkmeier. Prokuristin, Vertriebsleiterin und technische Assistentin ist Tanja Nimwegen.

Wachstum ungebrochen

„Das Firmenschiff auf Kurs gehalten“

Trotz Wirtschaftskrise ist das Wachstum des Unternehmens ungebrochen. Als im Bereich Vertrieb der Umsatz 2009 leicht einbrach und kleinere Projekte bei manchen Kunden auf Eis gelegt wurden, orientierte sich das Systemhaus

neu. „Wir bekamen mehr Zeit, uns mit Neuentwicklungen zu beschäftigen“, erklärt Frank Nimwegen.

Optimierung

Unternehmen investierten zwar nicht mehr in den Neu-

kauf von kompletten Produktionsanlagen, dafür ließen sie vorhandene Maschinen optimieren. Daraus ergaben sich Aufträge. „Auf diese Weise haben wir unser Firmenschiff auf Kurs gehalten“, betont der Geschäftsführer.



Ohne Qualitätskontrolle (oben) verlässt bei Seli keine Automatisierungskomponente das Haus.
Fotos: prf